

Im Advent gibt es Nachrichten aus der Pfarrei aufs Handy

Nach der Premiere im Advent 2019 organisiert der Pfarreirat St. Antonius wieder einen WhatsApp-Adventskalender

KEVELAER. 24 Wünsche, weltliche und kirchliche Gedanken zum Innehalten, die man auf dem Handy lesen kann: diese Idee des Pfarreirates St. Antonius kam im vergangenen Jahr bereits gut an. Rund 700 Menschen ließen sich registrieren, um den WhatsApp-Adventskalender der Pfarrei mit dem Titel „Wartezeit“ auf ihrem Gerät zu verfolgen. „Wir waren davon echt überrascht“, sagt Anne Teller-Weyers vom Pfarreirat. „Wir sind auch nicht im Kreisgebiet geblieben. Von daher zählt es, dass wir Menschen glücklich machen, egal wo sie sind.“ Vom 1. bis 24. Dezember können auch in diesem Jahr Interessierte einmal täglich die kirchlichen oder weltlichen Gedanken auf ihr Smartphone bekommen.

Dabei sind Impulse wie „Ich wünsche dir Hände, die nicht lange überlegen, ob sie dir helfen oder gut sein sollen“ nachzulesen. „Das kann helfen, weil das 24 positive Gedanken sind, mit denen man den Tag gut beginnen kann“, sagt Teller-Weyers.

Eigens für das Projekt wurde ein Prepaid-Handy angeschafft, über das der Versand der Nachrichten mit Berücksichtigung aller daten-

schutzrechtlichen Bestimmungen erfolgt. Wer Lust auf den mobilen Adventskalender hat, muss WhatsApp auf seinem Smartphone installiert haben und kann ab sofort eine WhatsApp-Nachricht mit

„Das kann helfen, weil das 24 positive Gedanken sind, mit denen man den Tag gut beginnen kann.“

Anne Teller-Weyers

dem Stichwort „Advent“ an Tel. 0162-7055300 senden. Um Broadcast-Nachrichten empfangen zu können, ist es erforderlich, die Handynummer als Kontakt abzuspeichern, zum Beispiel unter dem Namen „Wartezeit“. Die Nummern der Interessenten werden anonym in einer Broadcast-Gruppe gesammelt und können so an jedem Tag der Adventszeit kontaktiert werden. Über diesen Verteiler ist es möglich, dass Nutzer keine Mobilfunknummern anderer Nutzer sehen können und auch keine Nachrichten an andere Nutzer schicken können.

Jeder Teilnehmer erhält eine Nachricht, dass die Anmeldung erfolgreich war. „Wer 2019 bereits registriert war und die Nummer von damals noch abgespeichert ist, muss sich in jedem Fall erneut anmelden“, macht Anne Teller-Weyers deutlich. „Wir haben die alten Nummern ja alle gelöscht, sodass das Broadcast-Handy auf Null gefahren ist.“ Und nach Ablauf des Adventskalenders werden die Mobilfunknummern aller Teilnehmer durch das „Wartezeit“-Team unaufgefordert gelöscht.

Keine Kommunikation mit der Pfarrei über den Messenger

Der Service ist kostenfrei und jederzeit kündbar. Wer sich von der Aktion abmelden möchte, sendet eine Nachricht mit dem Stichwort „Stopp“ und wird aus dem Verteiler entfernt. Von Anrufen und SMS bittet der Pfarreirat abzusehen, diese können nicht berücksichtigt werden. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und allein für den genannten Zweck verwendet.

Alexander Florié-Albrecht